

NIEDERSCHRIFT

1 / 2020

GREMIUM

Rat der Stadt Lünen

SITZUNGSTERMIN

Donnerstag, 12.03.2020, 17:00 Uhr bis 22:02 Uhr

SITZUNGSORT

Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 44532 Lünen, Sitzungssaal 1, 1. Etage

VORSITZ

Bürgermeister Jürgen Kleine-Frauns

ANWESEND

ABWEICHENDE ANWESENHEIT

Hugo Becker (SPD)
Rüdiger Billeb (SPD)
Brigitte Cziehso (SPD)
Hans-Georg Fohrmeister (SPD)
Rüdiger Haag (SPD) (ab 17:07 Uhr)
Michael Haustein (SPD)
Holger Kahl (SPD)
Klaus Lamczick (SPD)
Martina Meier (SPD)
Helga Mendrina (SPD)
Rolf Möller (SPD)
Lydia Müller (SPD) bis 21:49 Uhr
Martin Püschel (SPD)
Siegfried Störmer (SPD)
Barbara Utrata (SPD)
Uwe Walter (SPD)
Martin Weiberg (SPD)
Daniel Wolski (SPD)
Karoline Bremerich (CDU)
Thomas Buller-Hermann (CDU)
Arno Feller (CDU) (bis 21:43 Uhr)
Gerhard Hagedorn (CDU)
Paul Jahnke (CDU)
Christiane Krämer (CDU)
Günter Langkau (CDU)
Daniel Pöter (CDU)
Hans-Peter Bludau (GFL)
Dr. Ulrich Böhmer (GFL)
Susanne Großkrüger (GFL) (ab 17:06 Uhr)
Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel (GFL)
Kunibert Kampmann (GFL) (bis 21:49 Uhr)
Andreas Mildner (GFL) (bis 21:49 Uhr)
Helmut Rosenkranz (GFL)
Marcel Schulz (GFL) (ab 17:40 Uhr bis 21:49 Uhr)
Reinhard Zeiger (GFL) (bis 21:46 Uhr)
Eckhard Kneisel (Bü90/Die Grünen)
Thomas Matthée (Bü90/Die Grünen)
Erika Roß (Bü90/Die Grünen)
Catrin Ebbinghaus (FDP) (bis 21:54 Uhr)
Karsten Niehues (FDP)
Mustafa Kurt (DIE LINKE)
Gabriele zum Buttel (Piraten/FW)

ENTSCHULDIGT ABWESEND

Ute Brettner (Bü90/Die Grünen)
Sandra Dee-Schülken (DIE LINKE)
Ulrich Eilert (SPD)
Jochen Gefromm (CDU)
Dr. Roland Giller (FDP)
Hubert Groth (Fraktionslos)
Otto Korte (GFL)
Christiane Mai (SPD)
Ralf Schaefer (Piraten/FW)
Detlef Seiler (SPD)
Christoph Tölle (CDU)
Dirk Wolf (CDU)

ANWESEND VON DER VERWALTUNG

Erster Beigeordneter Uwe Qwitter
Beigeordneter Horst Müller-Baß
Technischer Beigeordneter Arnold Reeker
Gleichstellungsbeauftragte Heike Tatsch
Pressesprecher Dr. Benedikt Spangard
Leiter Rechtsabteilung, Rüdiger vom Hofe
Fachbereichsleiter Dominik Skrinjar

GÄSTE

SCHRIFTFÜHRUNG

Markus Neumann

Herr Bürgermeister Jürgen Kleine-Frauns eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Lünen um 17:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Rat beschlussfähig ist.

Frau Christiane Krämer wird von Herrn Bürgermeister Kleine-Frauns als Ratsmitglied der Stadt Lünen vereidigt.

Zur Tagesordnung:

Herr Bürgermeister berichtet zur Tagesordnung und zu den eingegangenen Ergänzungs- und Änderungsanträgen.

1. AF-22/2020 - Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2020 i. S. Gebührenordnung für Parkscheinautomaten
2. AF-24/2020 - Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 09.03.2020 i. S. 4. Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst im Kreis Unna

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns führt aus, dass es sich bei beiden Anträgen der Bezeichnung nach um Anträge zur Sache handle. Inhaltlich werde diese Auffassung aus Sicht der Verwaltung nicht geteilt.

Zu 1.

Herr vom Hofe führt aus, dass ein Antrag der nicht fristgerecht gestellt werde, nur dann zulässig sei, wenn es sich um einen Antrag zur Sache handle. Er müsse in einem Sachzusammenhang zu der Verwaltungsvorlage stehen. Ein solcher Sachzusammenhang sei in diesem Falle nicht gegeben.

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns erklärt, dass dieser Antrag vor dem geschilderten Hintergrund nicht zur Tagesordnung genommen werde.

Zu 2.

Herr vom Hofe bezieht sich auf seine Ausführungen zu 1. Ein Sachzusammenhang sei auch hier nicht zu erkennen.

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns erklärt, dass auch diesen Antrag nicht zu Tagesordnung genommen werde.

3. AF-23/2020 - Antrag aller Ratsfraktionen vom 03.03.2020 i. S. Neuausschreibung der Stelle eines 1. Beigeordneten / Kämmerers

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns führt aus, dass dieser Antrag zur Tagesordnung genommen werden könne, wenn die Angelegenheit keinen Aufschub dulde oder von äußerster Dringlichkeit sei.

Für die Antragsteller erläutern Ratsherr Haustein und Ratsherr Prof. Dr. Hofnagel die Dringlichkeit.

Ratsherr Matthée erklärt sich für befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen stellt die Dringlichkeit fest, sodass die Tagesordnung um den Antrag zu erweitern ist.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen
----------------------	--

4. VL-44/2020 - Zusätzliche einmalige Aufnahme von 5 - 10 unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten (UMF) aus griechischen Flüchtlingscamps

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns erläutert, dass diese Vorlage ebenfalls zur Tagesordnung genommen werden könne, wenn die Angelegenheit keinen Aufschub dulde oder von äußerster Dringlichkeit sei.

Herr Beigeordneter Müller-Baß erläutert die Dringlichkeit.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen stellt die Dringlichkeit fest, sodass die Tagesordnung um die Vorlage zu erweitern ist.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen
----------------------	--

5. Gemeinsame Erklärung des Rates zu Caterpillar

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns berichtet, dass ihn am heutigen Tage eine Anregung der CDU-Fraktion erreicht habe.

Im Gremium besteht Einigkeit, über den Text der Erklärung außerhalb der Formalen Tagesordnung abzustimmen.

Beschluss:

Gemeinsame Erklärung des Stadtrates Lünen

Auch die Politik in Lünen hat mit großem Entsetzen die Schließung des Standortes der Firma Caterpillar in Lünen zur Kenntnis nehmen müssen. Gerade der ehemalige Standort der Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia ist für Lünen immer schon von großer wirtschaftlicher Bedeutung gewesen.

Die Stadt Lünen hat bereits zu einem Initiativkreis eingeladen und Ihre Unterstützung für die von der Schließung betroffenen Mitarbeiter angeboten. Die Fraktionen im Rat der Stadt Lünen werden sich ebenfalls mit den Arbeitnehmern solidarisch erklären, hinter ihnen stehen und ihnen ihre Unterstützung zusichern.

Wir bedauern die geplante Stilllegung, die damit verbundenen fehlenden Arbeitsplätze, die Ungewissheit und die Sorgen der Arbeitnehmer sehr.

Deshalb stehen wir, die Mitglieder des Rates der Stadt Lünen, geschlossen hinter der Belegschaft von Caterpillar.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig beschlossen, 1 Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen)
----------------------	--

6. AF-15/2020 - Antrag der GFL-Fraktion vom 17.02.2020 i. S. Änderung von Satzungen sowie der Geschäftsordnungen der Aufsichtsratspräsidien einiger Beteiligungsgesellschaften im Stadtwerke-Konzern

Ratsherr Prof. Dr. Hofnagel erklärt, dass er den Antrag für die GFL-Fraktion zurücknimmt.

7. AF-271/2019 - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.11.2019 i. S. „Seebrücke schafft sichere Häfen“

Ratsherr Kampmann bittet um Aufnahme des Antrages zur Tagesordnung. Auch hier sei eine Dringlichkeit gegeben. Der Antrag sei zuletzt im Ausschuss für Bürgerservice und Soziales beraten und eine Empfehlung an den Rat beschlossen worden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen stellt die Dringlichkeit fest, sodass die Tagesordnung um den Antrag zu erweitern ist.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen
----------------------	--

8. VL-34/2020 1N Beschluss über Ausschreibungsunterlagen i. S. Wasserkonzession

Ratsherr Matthée erklärt, dass diese Vorlage aus seiner Sicht nicht fristgerecht in das Ratsportal eingestellt worden sei. (Die schriftlichen Ausführungen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns führt aus, dass die Vorlage in der Einladung unter VIII.1 zu finden sei.

Ratsherr Kneisel und Ratsfrau Roß schließen sich den Ausführungen von Ratsherrn Matthée an. Sie erklären übereinstimmend, dass der Tagesordnungspunkt VIII.1 im Ratsportal am 27.02.2020 um 20:06 Uhr nicht vorhanden war.

Da sich die vorgebrachten Einwände der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum jetzigen Zeitpunkt nicht aufklären lassen, regt Herr Bürgermeister Kleine-Frauns an, vorsorglich die Dringlichkeit der Vorlage festzustellen.

Für die Abstimmung übergibt er die Sitzungsleitung an Herrn stellvertretenden Bürgermeister Störmer.

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns und die Ratsmitglieder Becker, Cziehso, Prof. Dr. Hofnagel, Kneisel, Langkau und Möller beteiligen sich nicht an der Abstimmung und verlassen den Ratssaal.

Herr stellvertretender Bürgermeister Störmer lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen stellt die Dringlichkeit fest, sodass die Tagesordnung um die Vorlage zu erweitern ist.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen
----------------------	--

ÖFFENTLICHER TEIL

I VORSTELLUNG DER NEUEN GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN

Die neue Gleichstellungsbeauftragte Frau Heike Tatsch stellt sich dem Rat der Stadt Lünen vor.

(Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

II BESCHLUSSANGELEGENHEITEN

1. VL-38/2020

Resolution des Rates der Stadt Lünen zur wirtschaftlich nachhaltigen Nutzung der STEAG-Fläche

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns fasst aus der Diskussion zusammen, dass mit keinem einheitlichen Beschluss zu der vorgelegten Resolution zu rechnen sei. Er schlägt daher vor, dass man die Firma Hagedorn zu einem Gespräch zusammen mit den Ratsfraktionen einladen werde.

Die Verwaltung zieht die Vorlage zurück. Es erfolgt keine Abstimmung.

2. SAL-VL-86/2019

3. Änderung der 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Lünen

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen beschließt die 2. Änderung der 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen

3. VL-19/2020

4. Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst im Kreis Unna;
Beteiligung der Kommunen, Verbände und Hilfsorganisationen;
Anhörungsverfahren nach § 12 Abs. 2 RettG NRW

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen stimmt der 4. Fortschreibung des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst Kreis Unna zu. Dem Kreis Unna ist das Einvernehmen im Sinne des § 12 Abs. 4 RettG NRW mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen

4. VL-21/2020

Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Lünen
hier: Verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2020

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen beschließt die anliegenden Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass im Jahr 2020 gem. § 6 Abs. 1 Ladenöffnungsgesetz NRW (LÖG NRW) in der Stadt Lünen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen, 4 Nein-Stimmen (2 SPD, 2 Bündnis 90/Die Grünen), 0 Enthaltungen.

5. VL-26/2020

Förderung des Ehrenamtes
hier: Freies Parken für Inhaber der Ehrenamtskarte NRW auf dem Theaterparkplatz

Ratsherr Langkau stellt für die CDU-Fraktion einen Änderungsantrag:

„Die Nutzung des Theaterparkplatzes soll werktags ab 16:00 Uhr und samstags ab 13:00 Uhr für alle Nutzer (unabhängig von dem Vorhandensein einer Ehrenamtskarte) kostenfrei möglich sein.“

Ratsherr Bludau stellt einen Geschäftsordnungsantrag zum Schluss der Debatte und sofortiger Abstimmung. Da sich Gegenrede erhebt, wird über den Antrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen, 6 Nein-Stimmen (6 CDU, 2 Bündnis 90/Die Grünen) 0 Enthaltungen

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns lässt über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen beschließt die 4. Änderungsordnung zur Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Lünen (Parkgebührenordnung) vom 03.11.2008 in der Fassung des Änderungsantrags der CDU-Fraktion.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt, 8 Ja-Stimmen (CDU), 3 Enthaltungen (2 FDP, 1 SPD)
--

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen beschließt die 4. Änderungsordnung zur Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Lünen (Parkgebührenordnung) vom 03.11.2008.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen, 6 Nein-Stimmen (CDU), 1 Enthaltung (CDU)

6. VL-37/2020

Wahlordnung für den Integrationsrat

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen beschließt die als Anlage beigefügte „Wahlordnung der Stadt Lünen für die Wahl der direkt in den Integrationsrat zu wählenden Mitglieder gemäß § 27 Gemeindeordnung NRW“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen

7. VL-24/2020

Einbringung Gesamtabschluss 2018 (inkl. Gesamtabschluss 2017)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen

- nimmt den vom Kämmerer aufgestellten und vom Bürgermeister bestätigten vorläufigen Gesamtabschluss 2018 (inkl. des Gesamtabschlusses 2017) des Konzerns Stadt Lünen zur Kenntnis.
- beauftragt gem. § 103 Abs. 1 Nr. 3 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Prüfung des Gesamtabschlusses.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen

8. VL-15/2020

Umbesetzung im Ausschuss Bildung und Sport

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende Umbesetzung der sachkundigen Einwohner für den Ausschuss für Bildung und Sport: Frau Iris Lüken an Stelle von Frau Ute Klaka.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen

9. VL-18/2020

Besetzung im Seniorenbeirat, hier: Sozialverband VdK NRW e. V. Ortsverband Lünen

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen bestellt Frau Cornelia Weineck für den Sozialverband VdK e. V. Ortsverband Lünen zum stellvertretenden Mitglied des Seniorenbeirats.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen

10. VL-30/2020

Umbesetzung von beratenden Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss

Beschluss:

Der Rat benennt Frau Nadine Georgi als stellvertretendes, beratendes Mitglied für den Jugendhilfeausschuss gem. §5 AG-KJHG Abs.1 Nr.9 als Ersatz für die bisherige Vertreterin Frau Nadine Völkel.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen

11. AF-271/2019 2. Ergänzung

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.11.2019 i. S. „Seebrücke schafft sichere Häfen“

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen unterstützt - wie zahlreiche andere Städte - die Initiative „Seebrücke – Schafft sichere Häfen“ und deklariert die Stadt Lünen als sicheren Hafen.

Der Rat stellt fest, dass die Stadt Lünen bereit ist, geflüchtete Menschen, die im Mittelmeer in Seenot geraten sind, zusätzlich aufzunehmen. Der Bürgermeister wird diese Bereitschaft der Bundesregierung mitteilen und anbieten. Der Bürgermeister wird dabei gegenüber der Bundes- und Landesregierung klarstellen, dass diese Bereitschaft mit der Erwartung verbunden ist, endlich für eine transparente und gerechte Verteilung aller Geflüchteten auf die Kommunen Sorge zu tragen und die aufnahmewilligen Kommunen finanziell zu unterstützen.

Der Rat appelliert an die Bundes- und Landesregierung, sich verstärkt für die Bekämpfung von Fluchtursachen einzusetzen, insbesondere für eine gerechtere und effektivere Entwicklungshilfepolitik und dafür, dass die Menschen auf dem Mittelmeer gerettet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen

12. VL-44/2020

Zusätzliche einmalige Aufnahme von 5 - 10 unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten (UMF) aus griechischen Flüchtlingscamps

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen ermächtigt die Stadtverwaltung über die Vorschriften des SGB VIII für Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge (UMF) hinaus, einmalig 5 – 10 Flüchtlinge im Rahmen der Initiative der NRW-Städte, die sich zu einem "Sicheren Hafen" erklärt haben, unter der Voraussetzung, dass eine Finanzierung im bisherigen Rahmen sichergestellt ist, zusätzlich aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen

III MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG

1. MI-33/2020

Anzeige- und Mitteilungspflicht des Hauptverwaltungsbeamten nach § 17 des Korruptionsbekämpfungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen

IV ANTRÄGE

1. AF-3/2020

Antrag der GFL-Fraktion vom 27.01.2020 i. S. schnellere Behandlung von Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW

Die Anträge zu IV.1, IV.2 und IV.4 werden gemeinsam beraten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen beschließt, die Behandlung des Antrags für die Beratung im neu gewählten Rat zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen

2. AF-8/2020

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.02.2020 i. S. Begründungs- und Rede-recht bei Anträgen nach § 24 GO NRW

Die Anträge zu IV.1, IV.2 und IV.4 werden gemeinsam beraten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen beschließt, die Behandlung des Antrags für die Beratung im neu gewählten Rat zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen

3. AF-9/2020

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.02.2020 i. S. Umsetzung: Fragerecht von Einwohner*innen nach § 20 Geschäftsordnung des Rates der Stadt Lünen

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns führt aus, dass sich der Antrag erledigt habe. Die Regelung sei in die Geschäftsordnung des Rates aufgenommen worden und werde praktiziert.

4. AF-10/2020

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.02.2020 i. S. Änderung des § 16 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Lünen „Schluss der Aussprache, Schluss der Rednerliste“

Die Anträge zu IV.1, IV.2 und IV.4 werden gemeinsam beraten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen beschließt, die Behandlung des Antrags für die Beratung im neu gewählten Rat zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen

5. AF-15/2020

Antrag der GFL-Fraktion vom 17.02.2020 i. S. Änderung von Satzungen sowie der Geschäftsordnungen der Aufsichtsratspräsidien einiger Beteiligungsgesellschaften im Stadtwerke-Konzern

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung von der GFL-Fraktion zurückgenommen.

6. AF-2/2020

Antrag der SPD-Fraktion vom 10.01.2020 i. S. Gremienbesetzung; Ausschuss für Bürgerservice und Soziales

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen beschließt die Gremienbesetzung laut Antrag.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen

7. AF-16/2020

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.02.2020 i. S. Gremienbesetzung; Ausschuss für Kultur und Europaangelegenheiten

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen beschließt die Gremienbesetzung laut Antrag.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen

8. AF-17/2020

Antrag der CDU-Fraktion vom 19.02.2020 i. S. Gremienbesetzung; Haupt- und Finanzausschuss, u. a. m.

Die CDU-Fraktion hat Ratsherr Jahnke für den Vorsitz des Ausschusses für Sicherheit & Ordnung bestimmt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen beschließt die Gremienbesetzung laut Antrag.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen

9. AF-18/2020

Antrag der CDU-Fraktion vom 24.02.2020 i. S. Gremienbesetzung; Aufsichtsrat Klinikum Westfalen GmbH, Gesellschafterversammlung Wirtschaftsbetriebe Lünen GmbH

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen bestellt Herrn Paul Jahnke als Ersatz für Herrn Herbert Jahn zum Mitglied im Aufsichtsrat der Klinikum Westfalen GmbH.

Der Rat der Stadt Lünen bestellt Herrn Daniel Pöter als Ersatz für Herrn Herbert Jahn zum Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Lünen GmbH.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen

10. AF-23/2020

Antrag aller Ratsfraktionen vom 03.03.2020 i. S. Neuausschreibung der Stelle eines 1. Beigeordneten / Kämmerers

Ratsherr Matthée erklärt sich für befangen und verlässt für die Dauer der Beratung und Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Stelle des 1. Beigeordneten und Stadtkämmerers kurzfristig auszuschreiben, damit in der Ratssitzung am 25.06.2020 eine Neuwahl stattfinden kann. Die bisherigen Aufgabenbereiche sind Personal, Organisation, ZGL und Finanzen. Eine Änderung der Geschäftsbereiche bleibt vorbehalten.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen, 1 Gegenstimme (Bürgermeister), 0 Enthaltungen
--

V BEANTWORTUNG VON SCHRIFTLICHEN ANFRAGEN

VI MÜNDLICHE ANFRAGEN

Ratsherr Mildner erkundigt sich nach dem Stand der Dinge in Sachen „Corona“ in der Stadt Lünen.

Herr Erster Beigeordneter Qitter führt dazu aus, dass sich der Stab Außergewöhnliche Ereignisse (SAE) diesem Thema angenommen habe. Er und Herr Technischer Beigeordneter Reeker leiten diesen Stab, der momentan bis auf Weiteres täglich berät. Unter anderem solle die Öffentlichkeitsarbeit ausgeweitet werden. In allen Mitteilungen solle auch die Politik miteinbezogen werden. Er bittet um Verständnis, dass sich die Situation teils stündlich ändern kann.

Herr Pressesprecher Dr. Spangardt erläutert, dass man alle Ratsmitglieder in den Verteiler der Pressemitteilungen aufnehmen werde. Aktuelle Informationen seien auf der Internetseite www.luenen.de/corona zentral verfügbar. Ebenso werde man über die Sozialen Medien Facebook und Twitter Informationen aktuell verbreiten.

Ratsherr Niehues erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach dem Stand der Dinge in Sachen Desinfektionsmittelspender im Rathausfoyer.

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns erklärt, dass momentan keine Desinfektionsmittel erhältlich seien. Ersatzmittel seien laut Feuerwehr leicht entflammbar. Diese Problematik werde auch im SAE beraten.

Ratsherr Jahnke erkundigt sich nach einer schriftlichen Anfrage, die für die Ratssitzung nicht mehr fristgerecht gestellt worden sei. Er fragt, ob diese Anfrage erneut gestellt werden müsse, oder ob sie für die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt berücksichtigt werden können.

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns führt aus, dass die schriftliche Anfrage an den Ausschuss weitergeleitet werde.

Ratsherr Billeb fragt, in welcher Höhe der Bürgermeister Fahrtkosten in den letzten fünf Jahren nach dem Verkauf des Dienstwagens abgerechnet habe.

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns bittet um Verständnis, dass er diese Frage nicht sofort beantworten können.

(Eine Auflistung der vom Bürgermeister privat abgerechneten Fahrtkosten der letzten fünf Jahre ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

ÖFFENTLICHER TEIL

VIII BESCHLUSSANGELEGENHEITEN

1. VL-34/2020 1N

Beschluss über Ausschreibungsunterlagen i. S. Wasserkonzession

Herr stellvertretender Bürgermeister Störmer stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Die folgenden Mitglieder des Rates beteiligen sich als Doppelmandatsträger nicht an der Abstimmung:

Ratsherr Becker
Ratsfrau Cziehso
Ratsherr Hofnagel
Bürgermeister Kleine-Frauns
Ratsherr Kneisel
Ratsherr Langkau
Ratsherr Möller

Die Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke beteiligen sich nicht an der Abstimmung und verlassen den Ratssaal.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lünen beschließt:

1. Bei der Durchführung des Wasserkonzessionierungsverfahrens der Stadt Lünen:
 - a) sollen die Auswahlkriterien nebst Gewichtung gem. Anlage 1 für die Auswahlentscheidung zugrunde gelegt werden
 - b) soll die Bewertungsmethode gem. Anlage 2 zur Anwendung kommen
 - c) sollen von den Bietern Eignungsnachweise gem. Anlage 3 abgefordert werden und
 - d) soll die Erfüllung der Mindestanforderungen gem. Anlage 4 verlangt werden.
2. Die verfahrensleitende Stelle zur Durchführung des Wasserkonzessionsverfahrens der Stadt Lünen wird ermächtigt, klarstellende und redaktionelle Änderungen und Ergänzungen an den unter 1.a) -1.d) beschlossenen Unterlagen vorzunehmen und diese in Verfahrensunterlagen einzugliedern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen, 0 Enthaltungen

Lünen, den 28.04.2020

Jürgen Kleine-Frauns
Bürgermeister

Markus Neumann
Schriftführer

Siegfried Störmer
stellvertretender Bürgermeister

Thomas Matthée, 12.03.2020: Anmerkungen zur Ratssitzung am 12.03.2020

Für die heutige Ratssitzung (12.03.2020) habe ich folgende Anmerkungen:

Anmerkungen zur Tagesordnung, 2 öff. TOP'e:***TO-1) Öffentlicher Antrag aller Ratsfraktionen vom 03.03.2020 i.S. Neuausschreibung der Stelle des 1. Beigeordneten / Stadtkämmerers:***

Dieser Antrag ist als EILANTRAG für den öff. Teil der Ratssitzung am 12.03.2020 titulierte. Darüber, ob dieser Eilantrag in die TO der heutigen Ratssitzung aufgenommen wird, muss der Rat entscheiden.

{EILANTRAG ist für mich nachvollziehbar, damit nach entsprechender heutiger Beschlussfassung die Beigeordneten+Stadtkämmerer-Stelle kurzfristig neu ausgeschrieben werden und möglichst in der nächsten Ratssitzung am 25.06.2020 eine Neuwahl stattfinden kann.}

Erklärung:

Seit dem SAL+Stadtwerke-Geschäftsbesorgungskonstrukt 2016 besteht zwischen Herrn Beigeordneten Quitter (und anderen Mitgliedern des Verwaltungsvorstandes der Stadt Lünen) und mir ein kriegsähnlicher Zustand. Ich bin deswegen nicht in der Lage, objektiv über diesen fraktionsübergreifenden Eilantrag zu entscheiden – auch nicht, ob dieser Eilantrag in die TO aufgenommen werden soll –, erkläre mich für befangen und werde weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilnehmen.

TO-2) Der öff. TOP VIII/1 Beschluss über Ausschreibungsunterlagen i.S. Wasserkonzession, VL-34/2020 1N:

Der für den öff. Teil der Ratssitzung am 12.03.2020 vorgesehene TOP VIII/1 mitsamt der neuen öff. VL-34/2020 1N ist erst am 04.03.2020 ins Ratsinformationssystem eingestellt worden und muss somit gemäß § 2 Abs. 1 unserer „Geschäftsordnung des Rates der Stadt Lünen vom 11.10.2018“ als verfristet angesehen werden. Zitat:

>>>

§ 2 [der Rats-GO] Ladungsfrist:

- (1) Die Einladung muss den Ratsmitgliedern mindestens 14 Tage vor dem Sitzungstag zugehen.
- (2) In Ausnahmefällen ist auch eine spätere Übersendung der Verwaltungsvorlagen statthaft. Sie soll so rechtzeitig erfolgen, dass zwischen Eingangs- und Sitzungstag mindestens zwei Kalendertage verbleiben.
- (3) In besonders dringenden Fällen kann die Ladungsfrist bis auf 3 volle Tage abgekürzt werden. Die Dringlichkeit ist in der Einladung zu begründen.
- (4) Die Ladungsfrist gilt sowohl für die schriftliche Übersendung als auch für die elektronische Form der Übersendung.

<<<

Unter „fristgerechter Einladung“ – egal, ob schriftlich oder elektronisch übersandt, oder ins Ratsinformationssystem eingestellt – verstehe ich, dass ALLE TOP'e, die in der jeweiligen Sitzung beraten werden sollen, mindestens 14 Tage vor dem Sitzungstag in der jeweiligen TO aufgeführt sind. Im Fall der Ratssitzung am 12.03.2020 hätte dieser öff. TOP VIII/1 gemäß § 2 Abs. 1 und 4 der Rats-GO spätestens am Do, 27.02.2020, ins Ratsinformationssystem eingestellt werden müssen, was jedoch nicht der Fall war, denn:

Sachverhalt:

- 1.) Bevor ich am 02.03.2020 zur GRÜNEN Fraktionssitzung ging, hatte ich um 16:20 Uhr ein Update aus dem iRICH heruntergeladen. In der TO der Ratssitzung am 12.03.2020 war noch KEIN ÖFF. TOP vorgesehen, gemäß dem der Rat über die Verfahrensgrundlagen der Wasserkonzessionsvergabe in öff. Sitzung beraten und beschließen soll. Ich habe es für die GRÜNE Fraktion deswegen übernommen, in der Hau+Fi-Sitzung am 04.03.2020 (als Vertreter für Ratsherrn Kneisel) diesbezüglich nachzufragen – was ich auch getan habe.
- 2.) Während ich mich am 04.03.2020 (als Vertreter für Ratsherrn Kneisel) auf die bevorstehende Hau+Fi-Sitzung vorbereitete, lud ich mit meinem Rats-iPad um 12:05 Uhr das vorvorletzte und um 14:00 Uhr das vorletzte Update aus dem iRICH herunter.

Aus diesen o.g. iRICH-Updates ergibt sich:

- 1.) Am Mo, 02.03.2020, um 16:20 Uhr war in der TO der Ratssitzung am 12.03.2020 noch KEIN ÖFF. TOP vorgesehen, gemäß dem der Rat über die Verfahrensgrundlagen der Wasserkonzessionsvergabe in öff. Sitzung beraten und beschließen soll.
- 2.) Am Mi, 04.03.2020, um 12:05 Uhr war in der TO der Ratssitzung am 12.03.2020 noch KEIN ÖFF. TOP vorgesehen, gemäß dem der Rat über die Verfahrensgrundlagen der Wasserkonzessionsvergabe in öff. Sitzung beraten und beschließen soll.
- 3.) Am Mi, 04.03.2020, um 14:00 Uhr waren sowohl in der TO der Ratssitzung am 12.03.2020 der öff. TOP VIII/1 „Beschluss über Ausschreibungsunterlagen i.S. Wasserkonzession“ neu vorgesehen, als auch die neue öff. VL-34/2020 1N im iRICH eingestellt. Ich habe darüber die Kolleg*innen meiner Fraktion informiert.

Fazit:

- 1.) Der öff. TOP VIII/1 „Beschluss über Ausschreibungsunterlagen i.S. Wasserkonzession“ wurde für die Ratssitzung am 12.03.2020 nicht fristgerecht ins Ratsinformationssystem eingestellt, sondern erst am 04.03.2020 am frühen Nachmittag (zwischen 12:05 Uhr und 14:00 Uhr) neu in die TO aufgenommen.
- 2.) Die neue öff. VL-34/2020 1N enthält als Erstelldatum: 25.02.2020. Dieses Erstelldatum – 25.02.2020 – ist irreführend, denn es suggeriert, dass der ÖFF. TOP VIII/I „Beschluss über Ausschreibungsunterlagen i.S. Wasserkonzession“ von vornherein fristgerecht in der TO der Ratssitzung am 12.03.2020 vorgesehen worden ist, was tatsächlich jedoch nicht der Fall ist
- 3.) Ich habe den oben dargestellten Sachverhalt in der Hau+Fi-Sitzung am 04.03.2020 vorgetragen.

Inhaltliche Anmerkungen:**Öffentlicher Teil:****TOP VIII Beschlussangelegenheiten:**VIII/1 Beschluss über Ausschreibungsunterlagen i.S. Wasserkonzession;
VL-34/2020 1N:Vorbemerkung:

Die Verw. hat der Politik den Plan vorgestellt, dass in der ersten Sitzungsfolge 2020 über die Verfahrensgrundlagen für die öff. ausgeschriebene Trinkwasserkonzessionsvergabe beraten werden soll, und zwar in folgender Reihenfolge (nach meiner Erinnerung):

- 1.) Die Verw. erarbeitet die Verfahrensgrundlagen als Vorschlag für die Politik; Inhalt: Eignungskriterien, Mindestanforderungen, Auswahlkriterien, Mustervertrag.
- 2.) Die Politik (Hau+Fi und Rat) berät über diesen Verfahrensvorschlag in nicht-öff. Sitzung.
- 3.) Der Rat beschließt die Verfahrensgrundlagen (Inhalt: Eignungskriterien, Mindestanforderungen, Auswahlkriterien, Mustervertrag) in öff. Sitzung.
- 4.) Der endgültige Beschluss über die Wasserkonzessionsvergabe an den besten Bieter erfolgt dann in nicht-öff. Ratssitzung.
- 5.) Die in der VL-34/2020 1N genannten, zugehörigen Anlagen 1 bis 4 sind nicht-öffentlich und wurden per Post an diejenigen Ratsmitglieder verschickt, die keine Doppelmandatsträger sind.

Für mich ist das gesamte Procedere nachvollziehbar.

Haltung der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

- 1.) Wir haben immer dafür plädiert, dass die Wasserversorgung bei der Stadt Lünen verbleiben soll, und dass die Wasserkonzession an die Stadtwerke Lünen GmbH vergeben werden soll.
- 2.) Dass die Stadtwerke Lünen GmbH nach Ansicht der LKartB nicht inhouse-fähig ist, ist schade.
Dass Verwaltung und Politik es versäumt haben, die Stadtwerke Lünen GmbH rechtzeitig inhouse-fähig aufzustellen, ist ebenfalls schade.
Wir Kommunalpolitiker*innen sind dadurch zum handlungslosen Spielball des EU-Kartellvergaberechts degradiert worden. Darüber sind wir sehr unglücklich.
- 3.) Wir haben die VL-34/2020 und die 4 Anlagen zwar gelesen, aber vieles nicht verstanden.
Wir können folglich mit Blick auf Art 56 GG nicht absehen, ob wir, egal wie wir abstimmen, unsere Pflichten gewissenhaft erfüllen oder eher verletzen, und ob wir Schaden von unserer Stadt abwenden oder eher verursachen.

Ich persönlich werde zwar an der Beratung, aber nicht an der Abstimmung teilnehmen.



Vorstellung der neuen Gleichstellungsbeauftragten

Inhalt:

1. Angaben zur Person
2. Werdegang bei der Stadt Lünen
3. Motivation zur Bewerbung
4. Agenda / Visionen
5. Fragen?

1. Angaben zur Person

- Heike Tatsch
- Jahrgang 1973
- verheiratet
- Sohn (16 Jahre)
- wohnhaft in Lünen
- Judo (aktiv, Trainerin, Vorstandsarbeit)
- Italien (Sprache & Reisen)

2. Werdegang bei der Stadt Lünen

- 1992 – 1996 Stadtinspektoranwärterin
- 1996 – 2000 Ausländerbehörde
- 1998 – 2001 Studium BWL an der VWA Do.
- 2000 – 2004 Organisationsberatung
- 2004 – 2007 Elternzeit
- 2007 – 2008 Organisationsberatung
- 2008 – 2020 Rechnungsprüfung
(seit 2016 stellvertretende Leitung)

3. Motivation zur Bewerbung

- fast 12 Jahre Rechnungsprüfung reichen, Wunsch nach Abwechslung
- Ausbildung ÜLin SBSV hat Interesse an frauenpolitischen Themen geweckt
- Spaß an konzeptioneller Arbeit
- möchte anderen Frauen helfen und von meinen Erfahrungen profitieren lassen

4. Agenda / Visionen (1)

- etablierte Veranstaltungen fortführen:
 - Equal Pay Day
 - Jugendaktionstag
 - Frauensalon (Lünen-Süd) – evtl. Rotation durch verschiedene Stadtteile?
 - Unterstützung Frauencafé international im Treffpunkt NEULAND
 - Nähcafé im BÜZ Gahmen

4. Agenda / Visionen (2)

- neue Ideen:
 - Stärkung von Frauen im kommunalpolitischen Ehrenamt (Workshops, Infoveranstaltungen, Aktionstag dazu am internationalen Weltfrauentag 2021)
 - internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen (25.11.) mit Beleuchtungsaktion in Orange (z. B. Rathaus, Colani-Ei)

4. Agenda / Visionen (3)

- neue Ideen:
 - SBSV-Kurse: intern für Mitarbeiterinnen der Verwaltung, extern für Zielgruppen, die von Vereinen i. d. R. nicht angesprochen werden (z. B. Migrantinnen, Seniorinnen)
 - Mädchenmerker (Kalender für Mädchen der 8. Klassen)
 - „One Billion Rising“: gemeinsamer Tanz auf dem Marktplatz als Zeichen gegen Gewalt an Frauen (14.02.)

4. Agenda / Visionen (4)

- neue Ideen:
 - separater Social Media Auftritt
 - Einführungswoche Azubis: Workshop „gendergerechte Sprache“
 - Handbuch „gendergerechte Sprache“ (vgl. GLP)

- gesetzliche Aufgaben

5. Fragen?

Sind alle Fragen beantwortet?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Heike Tatsch

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lünen

Zusammenstellung der Fahrtkosten von Herrn BM Kleine-Frauns

2016	175 km	52,50 €
2017	312,8 km	93,04 €
2018	1046,2 km	313,86 €
2019	784 km	<u>235,20 €</u>
	Summe	694,60 €